

MINT-Tipp des Tages: Sternschnuppen

1. Sternschnuppen als (Un-)Glücksbringer?

Wenn man nachts nach oben blickt und der Himmel klar ist, sieht man viele Himmelskörper in unterschiedlichen Größen. Mond, Sterne aber natürlich auch Flugzeuge, die den Himmel kreuzen. An manchen Tagen hat man Glück und sieht sogenannte Sternschnuppen. Der Volksmund sagt ihnen besondere Fähigkeiten nach. Sieht man eine Sternschnuppe, könne man sich etwas wünschen. Wenn man seinen Wunsch nicht laut ausspricht, sondern für sich behält, gehe er in Erfüllung. So heißt es jedenfalls in Deutschland. In anderen Kulturen spricht man vom genauen Gegenteil. In der mongolischen Kultur heißt es, Sternschnuppen seien die verglühenden Seelen der Verstorbenen, die auf dem Weg ins Jenseits sind, und nordamerikanische Naturvölker fürchten sie beispielsweise als Vorboten von Tod und Krankheit. Was davon stimmt? Das ist wohl mehr eine Frage des Glaubens denn des Wissens.

2. Woher kommen Sternschnuppen?

Was man allerdings sicher weiß, ist, wieso es Sternschnuppen gibt und woher sie kommen. In unserem Sonnensystem befinden sich neben der Sonne und den acht Planeten auch Millionen von Kometen und Asteroiden, sogenannten Kleinstplaneten. Diese bewegen sich frei, weshalb es auch zu Zusammenstößen kommt. Dabei lösen sich Teile ab. Manchmal geraten die davon Staubreste und kleine Gesteinsteile, die gerade einmal ein paar Millimeter groß sind, aufgrund der Anziehungskraft der Erde in die Umlaufbahn. Dies geschieht, wenn die Erde auf dem Weg um die Sonne in die Umlaufbahn solcher Kometen und Asteroiden gerät. Dann stürzen die Teile mit sehr hoher Geschwindigkeit auf die Erde herab. Dabei werden Luftmoleküle zusammengedrückt und es entsteht große Hitze. Die winzigen Trümmerteilchen verglühn. Diese Leuchtspur ist das, was wir als Sternschnuppe sehen. In der Fachsprache nennt man das Meteor.

Wie wahrscheinlich es ist, dass man Sternschnuppen sieht, ist nicht an jedem Tag gleich. Vor allem im Januar, im Mai, im August und im Dezember steigt die Chance, in klaren Nächten mehr Meteore zu sehen als an anderen Tagen. In dieser Zeit durchquert die Erde Gebiete, in denen viele Teile unterwegs sind, weshalb mehr Teilchen in die Erdatmosphäre eintreten.

3. Sternschnuppenquiz:

Teste dein Wissen. Wie viel weißt du über Sternschnuppen?

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14264-quiz-wissentest-wissenstest-sternschnuppen>

4. Sternschnuppen beobachten:

Wenn es eine klare Nacht gibt, setze dich an einen Ort, von dem aus du gut den Himmel beobachten kannst. Siehst du eine Sternschnuppe?

Links:

Geolino: Wissenstest Sternschnuppen,

<https://www.geo.de/geolino/quiz-ecke/14264-quiz-wissentest-wissenstest-sternschnuppen>

Meteoritenland: Sternschnuppen bringen Glück – Warum eigentlich?,

<http://www.meteoritenland.de/sternschnuppen-bringen-glueck/>

Wissen macht Ah!: Was ist eine Sternschnuppe,

<https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/bibliothek-was-ist-eine-sternschnuppe100.html>